

VfB Fichte hält den Ball weiter betont flach

Fußball: Mit der Herbstmeisterschaft hat der Landesligist immerhin ein erstes Ziel erreicht

■ **Bielefeld (bazi).** Der VfB Fichte hat sein erstes Etappenziel in der Landesliga erreicht. Zur Saisonhalbezeit liegen die „Hüpker“ drei Punkte vor ihren Verfolgern aus Tengern und Brakel und schon stolze sechs Zähler vor dem VfL Holsen. Zu hoch will man diesen Teilerfolg an der Rußheide jedoch nicht hängen. „Wir sind noch nicht am Ziel“, bringt es Co-Trainer Frank Wilhelm auf den Punkt, der sich aber dennoch über den Herbstmeistertitel freut.

„Sicherlich passte in dem ein oder anderen Spiel unsere Leistung nicht, dafür haben wir aber häufig zumindest Ergebnisse abgeliefert“, sagt Co-Coach Güven Aydin. Nach den schlechten Spielen gegen Rietberg und Espelkamp sah es so aus, als würden die „Hüpker“ eine holprige Saison hinlegen. „Ich denke, das lag auch viel an der eigenen Erwartungshaltung der Spieler, die so hoch war, dass sie sich einfach nicht erfüllen konnten“, mutmaßt Aydin. „Und darum hatten wir hier und da eine Blockade.“

Nachdem der VfB Fichte mit einem 4-4-2-System angefangen hatte, stellten Cheftrainer Mario Ermisch und sein Team fest, dass das nicht das probate Mittel zum Erfolg sein würde. „Wir haben das System umgestellt, haben einige Jungs auf anderen Positionen ausprobiert und ihnen die Zeit gegeben, dass sie sich einspielen können“, erklärt Aydin. So hat Kapitän Orkun Tosun beispielsweise auf der „Sechse“ angefangen, hält aber mittlerweile als Innenverteidiger die Abwehrkette zusammen. „Er ist

ein wichtiger Stabilisator. Unsere Mannschaft profitiert von seiner Erfahrung“, lobt Co-Trainer Aydin.

Doch nicht nur Tosun wurde mit einem Extra-Lob bedacht, auch Oguz Peker bringt Aydin zum Strahlen. „Er hat eine super Hinstriebe als Abräumer vor der Kette gespielt, ist sehr sicher in seinen Aktionen und hat noch nicht eine gelbe Karte gesehen. Das ist großartig“, freut sich Aydin.

Mit möglichen Verfolgern möchte sich das Trainerteam an der Rußheide nicht wirklich auseinandersetzen. „Ich denke, Tengern wird uns schon ein bisschen auf den Fersen bleiben, Mario hat zudem auch noch Kaunitz ein bisschen auf der Rechnung“, verrät Aydin. Ob es im Winter zu personellen Änderungen kommen wird, steht derzeit noch nicht fest. „Wir wollten uns erstmal mit der Liga beschäftigen, und bis zur Winterpause haben wir ja noch ein paar Spiele. Danach werden wir uns hinsetzen, alles reflektieren – und dann schauen wir mal, was passiert“, sagt Aydin.

Während in der Landesliga also ein Aufstieg winkt, versinkt das heimische Bezirksliga-Septett in spätherbstlicher Tristesse. Durch die Niederlage gegen Schloß Holte hat mit dem VfR Wellensiek auch der letzte Bielefelder Klub, der die Tabellenspitze vage in Reichweite hatte, den Kontakt verloren. So bleibt als letzter Strohalm die Hoffnung, dass der TuS Jöllenbeck sich die Option auf Platz zwei offen hält und vielleicht an einer Relegationsrunde teilnehmen darf.

Ein Punkt aus drei Spielen

Nachwuchsfußball: Arminias B-Juniorinnen liefern gegen Essen ihre schwächste Saisonleistung ab

■ **Bielefeld (joe).** Abseits des Kreispokalwochenendes waren drei Bielefelder Teams überregional Ligen unterwegs – leider ohne Erfolg.

◆ **B-Juniorinnen-Regionalliga:** Arminia – SGS Essen U16 0:3 (0:1). „Das war die bisher schlechteste Leistung, seitdem ich Trainer bei Arminia bin“, sagte Jan Reineke, der immerhin seit drei Jahren bei den Schwarz-Weiß-Blauen arbeitet. Die klare Niederlage gegen den Tabellenführer machte Reineke daran fest, „dass wir nicht richtig auf dem Platz waren. Unsere Torhüterin war mit Abstand die beste Spielerin“, lobte Reineke seiner Keeperin

Marie Katharina Fechner, die nur in den Minuten 35, 53 und 80 überwunden wurde.

◆ **C-Jun.-Regionalliga:** Arminia – MSV Duisburg 0:0. Das torlose Duell zwischen den Tabellennachbarn „hätte auch 1:1 ausgehen können. Insgesamt ist das Ergebnis aber gerecht, weil kein Team besser war“, erläuterte Arminias Coach Petar Slavov.

1. FC Köln – VfL Theesen 5:0 (0:0). Erneut ohne Siegchance war der Aufsteiger bei seinem Gastspiel in der Rheinmetropole. Beim Tabellensiebten kassierte der Tabellenletzte die Gegentore nach 14, 20, 33, 38 und 67 Minuten.

ein wichtiger Stabilisator. Unsere Mannschaft profitiert von seiner Erfahrung“, lobt Co-Trainer Aydin.

Mit möglichen Verfolgern möchte sich das Trainerteam an der Rußheide nicht wirklich auseinandersetzen. „Ich denke, Tengern wird uns schon ein bisschen auf den Fersen bleiben, Mario hat zudem auch noch Kaunitz ein bisschen auf der Rechnung“, verrät Aydin. Ob es im Winter zu personellen Änderungen kommen wird, steht derzeit noch nicht fest. „Wir wollten uns erstmal mit der Liga beschäftigen, und bis zur Winterpause haben wir ja noch ein paar Spiele. Danach werden wir uns hinsetzen, alles reflektieren – und dann schauen wir mal, was passiert“, sagt Aydin.

Während in der Landesliga also ein Aufstieg winkt, versinkt das heimische Bezirksliga-Septett in spätherbstlicher Tristesse. Durch die Niederlage gegen Schloß Holte hat mit dem VfR Wellensiek auch der letzte Bielefelder Klub, der die Tabellenspitze vage in Reichweite hatte, den Kontakt verloren. So bleibt als letzter Strohalm die Hoffnung, dass der TuS Jöllenbeck sich die Option auf Platz zwei offen hält und vielleicht an einer Relegationsrunde teilnehmen darf.



Ebenbürtig: So wie hier Sandra Hausberger die Leverkusenerin Madeline Gier stoppt, agierten die Armininnen in vielen Szenen auf Augenhöhe mit dem Bundesligisten. Leider haperte es mit der Chancenauswertung. FOTOS: DENNIS ANGENENDT

Kein Grund zu Selbstzweifeln

Frauenfußball: Arminia liefert bei der Niederlage gegen Leverkusen auf Knopfdruck eine aufstiegsreife Leistung ab. Das macht Hoffnung – vor allem mit Blick auf die Relegation

Von Hans-Joachim Kaspers

■ **Bielefeld.** „Heute sind wir traurig, morgen sind wir stolz!“ Hoffentlich haben Arminias Fußballerinnen die Devise, die ihr Trainer Markus Wuckel gleich nach dem 1:2 (0:1) im DFB-Pokal-Achtelfinale gegen Bayer 04 Leverkusen ausgab, in die Tat umgesetzt. Denn zu größerer Betrübnis oder gar Selbstzweifeln besteht nach der starken Leistung – das Regionalligateam bot dem Bundesligisten auf Augenhöhe Paroli – nun wirklich kein Anlass.

»Dieses Spiel zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind«

„Wir haben 90 Minuten auf höchstem Niveau geackert und gut mitgehalten“, lobte Abteilungsleiter Werner Jöstingmeyer, der völlig richtig bemerkte, „dass genug Chancen da waren, um dieses Spiel zu gewinnen“. Auch Markus Wuckel freute sich über die vielen Möglichkeiten, mit denen seine Mädels den höherklassigen Gegner immer wieder in Schwierigkeiten brachten. „Das war schon nicht schlecht und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so sein unter dem Strich berechtigterweise positives Fazit.



Torschützin vom Dienst: Sarah Grünheid (r.) traf auch gegen den Bundesligisten.



Trainerduell: Markus Wuckel (hinten) hofft auf ein Wiedersehen mit Verena Hagedorn.

Abwehrchefin Sandra Hausberger, die sich im ersten Moment ärgerte, „dass wir diese Nuss nicht geknackt haben“, wagte auch einen Blick nach vorne: „Heute haben wir gesehen, dass wir noch nicht ganz so gut sind wie ein Bundesligist. Aber ich glaube, dass wir nur zwei, drei wichtige Dinge verbessern müssen, um auf dieses Niveau zu kommen.“ Selbstbewusste Töne für einen Regionalligisten, die aber nicht als arrogant zu bewerten, sondern Ausdruck eines durchsichtigen realitätsbezogenen Anspruchsdenkens in Mannschaft und Verein sind. „Wenn

einige Spielerinnen jetzt in der Kabine weinen, weil sie gegen einen Bundesligisten ausgeschieden sind, zeigt das doch, wie dieses Team gestrickt ist und dass es an seine Möglichkeiten glaubt“, erklärte Wuckel, der sich von seiner Leverkusener Kollegin Verena Hagedorn mit den Worten: „Man sieht sich bestimmt mal wieder“ verabschiedete. Und spitzbübisch hinzufügte: „Aber nicht, weil ihr runterkommt, sondern wir hochkommen.“

Um dieses Ziel zu verwirklichen, ist die angestrebte Rückkehr in die 2. Bundesliga am Ende dieser Regionalliga-

saison, in der Arminia oft unterfordert wirkt. Pflicht. Doch leider reicht am Ende Tabellenplatz eins nicht aus, da nach der Normalrunde noch die Relegation folgt, in der die Bielefelderinnen in Hin- und Rückspiel gegen den Nordmeister antreten müssten. Auch mit Blick auf den Saison-Showdown hat das sonnige Pokalspiel sein Gutes: Denn es hat gezeigt, dass die Armininnen quasi auf Knopfdruck eine starke Leistung abrufen können. Auch wenn sie vorher wochenlang in einer Art Energiesparmodus unterwegs gewesen sind.

FUSSBALL

Ü32, Meisterrunde, St. 1

TuS Hillegossen – KuS Sribja	10:12
TuS Ost – VfL Ummeln	2:3
DSC Arminia – SV Brackwede	11:2
1 DSC Arminia	3 3 0 0 26: 4 9
2 TuS Ost	4 2 1 1 17:12 7
3 KuS Sribja	3 2 1 0 23:19 7
4 SV Brackwede	4 2 0 2 14:21 6
5 VfL Ummeln	3 1 0 2 10:13 3
6 TSV Amshausen	3 1 0 2 7:12 3
7 TuS Hillegossen	4 0 0 4 12:28 0

Ü32, Meisterrunde, St. 2

TuS Dornberg – SV Gadderbaum	11:4
TuS Ost II – Spvg. Steinhagen	1:10
KSC Bosna – TuS Brake	6:4
VfL Oldentrup – TuS Jöllenbeck	2:0

1 Spvg. Steinhagen	4 4 0 0 26: 3 12
2 TuS Dornberg	4 3 1 0 35:13 10
3 VfL Oldentrup	4 2 1 1 9: 7 7
4 KSC Bosna	4 2 1 1 18:18 7
5 TuS Jöllenbeck	4 2 0 2 16: 6 6
6 TuS Brake	4 1 0 3 7:24 3
7 TuS Ost II	4 0 1 3 4:17 1
8 SV Gadderbaum	4 0 0 4 7:34 0

Ü40, Meisterrunde St. 1

Altenhagen/Vilsendorf – Gadderbaum	3:5
VfL Schildesche – Spvg. Steinhagen	0:2
Kickers Sennestadt – Croatia Vermold	5:1
Teutonia Altstadt – SG Heepen/SCB	2:9

1 SG Heepen/SCB	4 4 0 0 23: 8 12
2 Spvg. Steinhagen	4 3 0 1 32: 8 9
3 K. Sennestadt	4 3 0 1 25: 8 9
4 VfL Schildesche	4 2 0 2 14:13 6
5 Croatia Vermold	4 2 0 2 14:24 6
6 SV Gadderbaum	4 1 0 3 11:15 3
7 SG Altenhagen/Vilsendorf	4 1 0 3 14:22 3
8 Teut. Altstadt	4 0 0 4 11:46 0

Ü40, Meisterrunde St. 2

VfR Wellensiek – DSC Arminia	5:10
TuS Brake – TG Hörste	7:7
SV Ubbedissen – TuS Jöllenbeck	4:1

1 DSC Arminia	4 4 0 0 28: 8 12
2 VfR Wellensiek	4 3 0 1 18:13 9
3 SV Ubbedissen	2 1 1 0 5: 2 4
4 TuS Jöllenbeck	4 1 0 3 5:14 3
5 TuS Brake	2 0 1 1 8:10 1
6 SuK Canlar	3 0 1 2 3:11 1
7 TG Hörste	3 0 1 2 8:17 1

Ü40, Meisterrunde St. 3

BSV West – HD-NK Croatia	7:3
Friesen Milse – TuS Quelle	2:2
FC Hilal Spor – TSV Amshausen	3:1
KF Kosova – FC Brockhagen	6:2

1 KF Kosova	4 4 0 0 28: 9 12
2 BSV West	4 4 0 0 28:10 12
3 FC Hilal Spor	4 3 0 1 11:11 9
4 HD-NK Croatia	4 2 0 2 16:17 6
5 TSV Amshausen	4 1 0 3 12:22 3
6 TuS Quelle	4 0 2 2 8:14 2
7 FC Brockhagen	4 0 1 3 9:16 1
8 Friesen Milse	4 0 1 3 9:22 1

Ü50, Meisterrunde St. 1

TuS 08 Senne 1 – Hörste/Langenheide	7:1
Hill./Fichte/TuRa – Ubbed./Oldentrup	8:2
Spvg. Steinhagen – Hoberge-Uerenfur	1:6
VfR Wellensiek – SV Gadderbaum	5:2

1 VfR Wellensiek	4 4 0 0 24: 9 12
2 DSC Arminia	3 3 0 0 34: 5 9
3 TuS 08 Senne 1	4 3 0 1 24: 7 9
4 SG Hill./Fichte/TuRa	4 2 1 1 14: 9 7
5 Uerenfur	4 2 1 1 11: 9 7
6 SV Gadderbaum	3 1 0 2 9:15 3
7 Spvg. Steinhagen	4 0 0 4 8:24 0
8 Ubbedissen/Old.	3 0 0 3 6:25 0
9 SG Hörste/Langenheide	3 0 0 3 2:29 0

Ü50, Meisterrunde St. 2

VfL Ummeln – TuS Quelle	3:4
SV Brackwede – SG Rot-Weiß/Union	5:1
Altenhagen/Vilsendorf – K. Sennestadt	3:7

1 K. Sennestadt	3 3 0 0 23: 3 9
2 Altenhagen/Vilsendorf	4 3 0 1 17: 7 9
3 TuS Quelle	4 3 0 1 9: 9 9
4 SCB 04/26	3 2 0 1 10: 9 6
5 SV Brackwede	3 1 0 2 6: 7 3
6 VfL Ummeln	3 0 0 3 3:12 0
7 SG Rot-Weiß/Union	4 0 0 4 5:26 0

A-Junioren, Westfalenliga

Sprf. Siegen – SV Lippstadt	1:1
1 SV Lippstadt	9 8 1 0 29: 7 25
2 Arm. Bielefeld	8 5 1 2 27: 9 16
3 SC Verl	8 5 1 2 15:10 16
4 RW Ahlen	8 5 0 3 18:12 15
5 SV Hornbruch	8 5 0 3 13: 9 15
6 Hammer Spvg.	8 4 1 3 14: 9 13
7 SF Siegen	9 4 1 4 15:13 13
8 TuS Haltern	8 4 0 4 10:14 12
9 E. Dortmund	8 2 2 4 14:18 8
10 TSG Sprockhövel	8 1 2 5 11:20 5
11 Eintr. Rheine	8 1 0 7 4:21 3
12 SuS Stadtlohn	8 0 1 7 7:32 1

TISCHTENNIS

Frauen, Bezirksklasse St. 1

TTC Rödinghausen – TuS Dielingen	8:4
SC Hollwede – TSV Rotheneffeln	8:2
TuS Nettelstedt II – TG Herford	3:8
VfL Oldentrup II – GW Varenell	8:5

1 TG Herford	9 7 1 1 64:39 15: 3
2 SC Hollwede	9 6 1 2 64:38 13: 5
3 TuS Dielingen	9 6 0 3 59:35 12: 6
4 Oldentrup II	9 6 0 3 56:41 12: 6
5 Rödinghausen	9 5 1 3 55:43 11: 7
6 TuS Heliup	8 4 0 4 44:44 8: 8
7 TuS V. Dehme III	9 4 0 5 45:51 8:10
8 GW Varenell	9 3 1 5 46:61 7:11
9 Rothenuffeln	8 1 0 7 34:59 2:14
10 TuS Nettelstedt II	9 0 0 9 16:72 0:18

Jungen NRW-Liga St. 1

SV Teutonia Ossendorf – Spvg. Heepen	8:3
DJK TTR Rheine – LTV Lippstadt II	2:8
Spvg. Steinhagen – Spvg. Heepen	8:2
TuS Wadersloh – SV Teutonia Ossendorf	8:5
1. FC Gievenbeck – LTV Lippstadt II	8:1
LTV Lippstadt – Warendorfer SU	6:8

1 Gievenbeck	7 7 0 0 56: 4 14: 0
2 Warendorfer SU	7 6 0 1 51:19 12: 2
3 Post SV Gütersloh	6 5 0 1 42:20 10: 2
4 Steinhagen	7 5 0 2 41:32 10: 4
5 LTV Lippstadt II	7 4 0 3 41:31 8: 6
6 DJK TTR Rheine	6 2 1 3 32:36 5: 7
7 LTV Lippstadt	7 1 1 5 27:49 3:11
8 TuS Wadersloh	7 1 0 6 22:53 2:12
9 SV Teutonia Ossendorf	7 1 0 6 19:51 2:12
10 Spvg. Heepen	7 1 0 6 17:53 2:12

Wellensiek schlägt Halle im Pokalfinale



■ **Bielefeld (nw).** Der VfR Wellensiek (Foto) hat im Kreispokal-Endspiel klargestellt, wer die Nummer drei im Fußball-Kreis ist. In Abwesenheit der nicht spielberechtigten Regionalli-

gisten Arminia Bielefeld und VfL Theesen gewann der VfR mit 2:0 gegen den SC Halle. Die Tore für die Bielefelder erzielten Steven Sudian und Linus Erik Borgstädt. FOTO: ZOBE

Theesens D-Jugend triumphiert im Pokal



■ **Bielefeld (nw).** Über den Kreispokalsieg freuen sich die D-Junioren des VfL Theesen (unser Foto). Im Endspiel setzten sie sich mit 3:0 gegen den SC Halle durch. Die Schützlinge von Chef-

trainer Marco Pusaric führten zur Pause auf dem Jöllenbecker Sportplatz 1:0 durch ein Tor von Leonardo Kreier. Kreier und Dimitrij Vassilev erhöhten in der zweiten Halbzeit. FOTO: ZOBE